Abblendlicht stört andere Fahrzeuge

Beitrag von „MichaelH“ vom 3. Dezember 2020 um 07:41

Hallo Zusammen,

Ich habe folgendes Problem und bin mittlerweile absolut Ratlos.

Mein Touareg war seit dem 28.09.2020 (also seit dem ich den Wagen habe) 2 mal in der Werkstatt.

Entgegenkommen Fahrzeuge blenden mich sporadisch aber schon regelmässig auf, nur wenn ich das Abblendlicht an habe. Hier wurde angeblich in der Werkstatt ein Fehler entdeckt und behoben. Aber leider besteht das Problem immer noch.

Könnt Ihr mir hier evtl. Weiterhelfen? Denn ich weiß nicht was ich noch machen soll. Denn ich finde bei so einem teuren Auto ist das absolut klein Zustand. 😫

Beitrag von „coala“ vom 3. Dezember 2020 um 08:49

Servus,

grundsätzlich passiert mir das auch ab und an, obwohl das Licht korrekt eingestellt ist, deswegen bin ich bei der (zweimaligen) Einstellung daneben gestanden und habe das selber überprüft.

Hast dein Fahrzeug denn IQ.Light oder die normalen LED-Scheinwerfer? Leider fehlen ja die entsprechenden Angaben. Ersteres gehört aktuell zu den leistungsstärksten Scheinwerfern am Markt, da fühlt sich der ein oder andere Entgegenkommende schon mal geblendet, dass hängt auch ein bisschen von der Tageszeit ab. Meist passiert das in der späten Dämmerung, wenn es fast dunkel ist, aber eben noch nicht ganz.

Wenn das "pro Fahrt" aber öfters der Fall ist, dann vermute ich eine fehlerhafte Einstellung, unabhängig davon, ob die Werkstatt das nun für korrekt eingestellt hält oder nicht. Gerade beim IQ.Light ist die Einstellung in der Werkstattanleitung ein bisschen komisch beschrieben und auch das Einstellgerät muss ein ganz bestimmtes Modell sein, mit Softwarestand ab xx.xx, sonst geht das schief.

Schau doch mal bei Dunkelheit auf den Scheinwerferkegel, wie weit der links nach vorne geht, wenn du bei Landstraßenfahrt einen Leitpfosten passierst und poste das Ergebnis hier. Die Dinger stehen 50 Meter auseinander, das ist recht einfach umzusetzen.

Grüße

Robert

Beitrag von „coala“ vom 3. Dezember 2020 um 21:39

Kleine Ergänzung noch zum einfachen Vergleich. Hier mal die Leuchtweite bei IQ.Light, das Fahrzeug steht mit der Front bündig in Höhe der Leitpfosten, die Hell/Dunkel-Grenze beim Abblendlicht liegt so bei ca. 75 Metern auf der Gegenfahrbahn, 80 Meter wäre bei der vorgeschriebenen Neigung der Scheinwerfer (0,8 %) das zulässige Maximum. Der Lichtkegel rechts reicht in etwa 130 m weit, das ist aber nicht separat einstellbar. sondern gekoppelt an die Scheinwerfereinstellung. Maßgebend ist die Reichweite auf der Gegenfahrbahn, die eben rund 80 m bei diesem Fahrzeug betragen darf.

Rechtes Bild (nur zum Vergleich, ohne großen Nutzen) zum Vergleich mit aktivem Fernlicht.

IMG_5374_autoscaled.jpg IMG_5375_autoscaled.jpg

Grüße

Robert

Beitrag von „bella_b33“ vom 3. Dezember 2020 um 21:43

Moin Robert,

Sehr schöne Ausleuchtung!

Gruß

Silvio

Beitrag von „coala“ vom 3. Dezember 2020 um 21:50

> Zitat von bella_b33
>
> [...] Sehr schöne Ausleuchtung! [...]

Servus Silvio,

ja, das Licht ist schon gut, jedoch bedingt die messerscharfe Hell/Dunkel-Grenze beim Abblendlicht eben auch "Null Sicht" außerhalb des Lichtkegels, während Halogen- und Xenon-SW da noch einen gewissen Übergangsbereich haben. Es ist da ganz wichtig, dass man das wirklich penibel einstellt. Zu niedrig verschenkt man wertvolle Meter an Leuchtweite und damit Sicherheit, nur einen Tick zu hoch, und die anderen fühlen sich sofort angepi..t . Habe das selber sorgfältig (mit)justiert, weil die Jungs in Bratislava da (mal wieder) sehr geschludert hatten im Auslieferzustand . So etwa jedes dritte Fahrzeug hat mich nachts angeblendet, weil die SW viel zu hoch eingestellt waren. Der Lichtkegel rechts hatte sogar eine Aufwärtsneigung, so was ist eigentlich nicht zu fassen.

Grüße

Robert

Beitrag von „bella_b33“ vom 4. Dezember 2020 um 07:16

Mahlzeit,

Gut, Xenon hatte aber auch schon nen recht scharfen Übergang an der Hell-/Dunkelgrenze. Aber ja, ich bin auch begeistert von der Ausleuchtung der LED Scheinwerfer. Muss echt mal meine Leuchtweite grob messen. 75m ist schon ne Nummer!

Gruß

Silvio

Beitrag von „pe7e“ vom 4. Dezember 2020 um 07:58

Hi,

ab und an blenden unsere beiden CR auch. Das ist aber meist bei ungünstigen Straßenverhältnissen wie Bodenwellen und Kuppen. Da blendet aber auch jedes andere Auto. Die anderen haben aber vermutlich nicht so ein kräftiges Licht, weshalb sie weniger blenden.

Ich dachte, dass die großen Leuchten vom 7P kaum zu übertreffen sind. Dass der CR da nochmal so einen drauf legt, hätte ich nicht gedacht. Die Randbereiche leuchtet mein 7L und der 7P gefühlt aber besser aus. Ob das tatsächlich so ist, oder nur durch die harte Grenze so scheint weiß ich nicht. Ich empfinde diese harte Grenze aber als unangenehm. Vielleicht wäre es besser gewesen, wenn VW einen fließenderen Übergang zwischen dieser Hell / Dunkel Grenze gemacht hätte.

Denoch: tolles Licht ... fahre gern damit.

Gruß Peter

Beitrag von „bella_b33“ vom 4. Dezember 2020 um 10:48

Mahlzeit,

Ich bekomme vllt. 1-2 mal im Monat Lichthupe vom Gegenverkehr....eben genau, wenn ich gerade über eine Kuppe gedonnert komme und den Entgegenkommern genau ins Auto leuchte. Und ja, selbst LED Fahrzeuge bin ich vorher schon gefahren(Seat, Kia Sorento) und hatte das für mich ca. "ähnlich wie Xenon" abgestempelt. Aber es ist wirklich etwas Anderes(selbst zu den o.g. LED Fahrzeugen), vor allem das Aufblenddlicht, WOW!

Gruß

Silvio

Beitrag von „coala“ vom 4. Dezember 2020 um 11:07

> Zitat von pe7e

> [...] Ich empfinde diese harte Grenze aber als unangenehm. Vielleicht wäre es besser gewesen, wenn VW einen fließenderen Übergang zwischen dieser Hell / Dunkel Grenze gemacht hätte. [...]

Servus Peter,

sehe ich ähnlich, das ist zudem gewöhnungsbedürftig. Ändern ließe sich das aber nur auf Kosten der Reichweite. Es gibt gesetzlich genau definierte Zonen, in denen die Lichtstärke weder über- noch unterschritten werden darf. Die Grenzwerte nach oben sind sehr minimal, so dass du einerseits in diesen Zonen sofort Probleme bekommst, wenn du auch nur wenig Streulicht dort hast. Umgekehrt ist mit den dort zulässigen Beleuchtungsstärken visuell für das menschliche Auge nichts Verwertbares anzufangen, weil es sowieso und zusätzlich durch die hohe Leuchtdichte auf der Fahrbahn im Nahbereich beansprucht (überstrahlt) wird.

Für einen weiche (und brauchbare) Übergangszone müsste man deshalb signifikant Reichweite im Hauptlichtkegel opfern, was man eben vermeiden wollte. Das führt nebenbei aber auch dazu, dass in den von dir beschriebenen Situation (Bodenwellen, Kuppen...) ein entgegenkommendes Fahrzeug sofort, sozusagen von "0 auf 100" und ohne (weniger lichtstarke) "Übergangszone", eine starke Blendung erfährt, wenn es in den scharf begrenzten und relativ hellen Lichtkegel des IQ.Light gerät. Das ist eher selten der Fall wenn die SW penibel justiert sind, wurde aber in Richtung "zu hoch" geschludert, dann macht das relativ oft Probleme mit Aufblendattacken des Gegenverkehrs.

Grüße

Robert

Beitrag von „curio“ vom 4. Dezember 2020 um 11:12

Hallo,

Bei meinem ehemaligen 7P hat die Werkstatt die Scheinwerfer stets zu hoch eingestellt, das war zumindest da einfach mit einem Inbus am SW einzustellen. Beim CR hab ich da aber keine Ahnung....

PS.: der Werkstatt habe ich dann verboten an den SW rumzujustieren, von selbst verstellen sich die Teile an sich nicht...

Happy weekend

Achim

Beitrag von „coala“ vom 4. Dezember 2020 um 11:32

> Zitat von curio
>
> Hallo,
>
> Bei meinem ehemaligen 7P hat die Werkstatt die Scheinwerfer stets zu hoch eingestellt, das war zumindest da einfach mit einem Inbus am SW einzustellen. Beim CR hab ich da aber keine Ahnung.... […]

Servus Achim,

das läuft beim CR (auch mit IQ.Light) im Prinzip genauso, nachdem eine spezielle Einstell- bzw. Grundposition angefahren wurde. Tunlichst unterlassen sollte man aber, an der *horizontalen* Ausrichtung (also links/rechts) herumzuschrauben, denn diese Einstellwerte müssen dann elektronisch als Korrekturwerte ans Steuerungssystem übermittelt und abgespeichert werden, damit die IQ.Light Funktionen korrekt funktionieren. Die Frontkamera hinter der Windschutzscheibe muss sozusagen mit der Scheinwerfereinstellung synchronisiert sein, ansonsten stimmt die Ansteuerung der LED-Matrix nicht mehr.

Das ist dagegen bei der vertikalen Einstellung nicht von Belang, da es hier nur eine korrekte Einstellung gibt. So lange die Frontkamera korrekt justiert wurde, gibt es deshalb auch keine Probleme, weil nur die Hell-Dunkel-Grenze der SW ausschlaggebend ist. (Beim "Ausstanzen" anderer Fahrzeuge ist links/rechts variabel und kritisch, vertikal hingegen wir immer im Teilbereich anderer Fahrzeuge auf Abblendlicht geschaltet, wenn mit adaptiven Fernlicht gefahren wird. Ein ""darunter", also weniger als Abblendlicht, gibt es da nicht).

Grüße

Robert

Beitrag von „bella_b33“ vom 4. Dezember 2020 um 15:33

> Zitat von coala

> Ein ""darunter", also weniger als Abblendlicht, gibt es da nicht).

Moin Robert,

bedeutet das, daß egal ob IQ Matrix oder normale LED Scheinwerfer, das Abblendlicht ansich das Gleiche ist weil das Matrix nur im Fernlichtbereich regelt?

Ich hatte letztens einen Touareg 3 mit IQ hinter mir. Bei normal Abblendlicht leuchteten nur die äußeren und sobald der Gegenverkehr weg war und die DLA-Lightshow losging, sprangen die inneren Linsen an. Also vom Eindruck aus der Ferne: Äußere Linsen Abblendlicht, innere Linsen Aufblendlicht

Gruß

Silvio

Beitrag von „coala“ vom 4. Dezember 2020 um 16:18

Servus Silvio,

nein, beim IQ.Light des CR (und natürlich auch bei den meisten anderen Matrix-LED-SW) gibt es auch beim Abblendlicht verschiedene, der Fahrsituation angepasste Lichtszenarien. Da gibt es Stadtlicht, Offroadlicht, Landstraßenlicht, Autobahnlicht, Überhollicht und Schlechtwetterlicht bei der Abblendlicht-Matrix, die aus 48 LEDs pro Scheinwerfer beim CR besteht.

Die Fernlicht-Matrix besteht dann nochmals aus 27 LEDs, über die eben Dauerfernlicht samt Begegnungslicht (das automatische Ausblenden anderer Verkehrsteilnehmer) realisiert wird. Autobahnlicht ist hier ebenfalls teilweise involviert in der Reichweite. Markierungslicht (Anblitzen von im Gefahrenbereich befindlicher Personen oberhalb 60 km/h läuft auch über die Fernlicht-Matrix, die auch gezielt dimmbar ist, z.B. im Falle stark reflektierender Verkehrszeichen.

Dazu gibt es noch die Vorfeldbeleuchtung, das sind die 5 reihenförmig angeordneten Linsen unterhalb der beiden Scheinwerferlinsen, die aus 7 LEDs bestehen. Abbiegelicht kommt auch noch dazu, dazu sind auch noch separate LEDs seitlich angeordnet als animierter "Fächer".

Und ja, dein Eindruck ist richtig, Abblend- und Fernlichtmatrix benutzen jeweils eigene Projektionslinsen .

Grüße

Robert

Beitrag von „bella_b33“ vom 4. Dezember 2020 um 23:24

Hi Robert,

Wow, dann mal vielen Dank für die umfangreiche Erklärung!

Gruß

Silvio

Beitrag von „Jörg71“ vom 5. Dezember 2020 um 01:02

> Zitat von MichaelH
>
> Hallo Zusammen,
>
> Ich habe folgendes Problem und bin mittlerweile absolut Ratlos.
>
> Mein Touareg war seit dem 28.09.2020 (also seit dem ich den Wagen habe) 2 mal in der Werkstatt.
>
> Entgegenkommen Fahrzeuge blenden mich sporadisch aber schon regelmässig auf, nur wenn ich das Abblendlicht an habe. Hier wurde angeblich in der Werkstatt ein Fehler entdeckt und behoben. Aber leider besteht das Problem immer noch.
>
> Könnt Ihr mir hier evtl. Weiterhelfen? Denn ich weiß nicht was ich noch machen soll. Denn ich finde bei so einem teuren Auto ist das absolut klein Zustand.

Hallo Michael,

ich werde mit dem CR im Dunkeln regelmäßig bei Verwendung des Abblendlichtes angeblendet. M.E. liegt das daran, dass das IQ-Light im CR wesentlich heller als das Xenon-Licht des 7P, und das war wirklich nicht schlecht, ist. Das war in den 90 zigern als die ersten Xenon-Scheinwerfer

herauskamen nicht viel anders. Andere Fahrer, die solch helles Licht noch nie gesehen hatten, haben da auch gedacht, dass man aufgeblendet hat.

Viele Grüße

Jörg

Beitrag von „juma“ vom 5. Dezember 2020 um 16:55

Servus,

> Zitat von Jörg71
>
> Hallo Michael,
>
> ich werde mit dem CR im Dunkeln regelmäßig bei Verwendung des Abblendlichtes angeblendet. M.E. liegt das daran, dass das IQ-Light im CR wesentlich heller als das Xenon-Licht des 7P, und das war wirklich nicht schlecht, ist. Das war in den 90 zigern als die ersten Xenon-Scheinwerfer herauskamen nicht viel anders. Andere Fahrer, die solch helles Licht noch nie gesehen hatten, haben da auch gedacht, dass man aufgeblendet hat.
>
> Viele Grüße
>
> Jörg

bei mir ebenda. Wenn man mal darauf achtet, *wer* einen anleuchtet, stellt man allerdings meist fest, dass es Fahrer von Autos sind, die gerade das Teelicht im Scheinwerferglas überwunden zu haben scheinen.🤔🙄

Ich denke, die sind einfach total "geflasht", dass es soviel Licht überhaupt gibt...😎

Beitrag von „coala“ vom 5. Dezember 2020 um 17:14

> Zitat von juma

> [...] Ich denke, die sind einfach total "geflasht", dass es soviel Licht überhaupt gibt...

Servus,

tja, die sagen sich: "wenn ich nix sehe, sollen die anderen gefälligst auch nix sehen!"

Grüße
Robert

Beitrag von „coala“ vom 5. Dezember 2020 um 17:24

> Zitat von bella_b33
>
> [...] Ich hatte letztens einen Touareg 3 mit IQ hinter mir. Bei normal Abblendlicht leuchteten nur die äußeren und sobald der Gegenverkehr weg war und die DLA-Lightshow losging, sprangen die inneren Linsen an. Also vom Eindruck aus der Ferne: Äußere Linsen Abblendlicht, innere Linsen Aufblendlicht [...]

Servus,

hier noch die Spiegelbild-Bestätigung von heute: Links Abblendlicht, rechts Fernlicht .

IMG_5399_autoscaled.jpg IMG_5400_autoscaled.jpg

Grüße

Robert

Beitrag von „bella_b33“ vom 5. Dezember 2020 um 20:25

Mahlzeit,

Danke für die Fotos!

Beim normalen Led Licht ist es ja so, dass Abblendlicht und Fernlicht zusammen(keine Blende sondern zwei Led Leuchbereiche, was man gut an der unterschiedlichen Helligkeit und der

lautlosen extremst schnellen Umschaltung merkt) durch die äußere Linse strahlt und innen die Allwetter-/Abbiegeleuchten sind.

Gruß

Silvio

Beitrag von „curio“ vom 8. Dezember 2020 um 09:12

Hallo Robert,

Dank der Präzisierung, selbstverständlich sollte man nur an der Horizontalverstellung drehen. Hilfsweise kann man da an der Schraube auch eine Markierung anbringen und die Umdrehungen zählen, dann kann man zumindest immer auf die Voreinstellung zurückjustieren

Eine gute Kontrolle im Fahrbetrieb ist die Kofferraumkante/ Unterkante der Heckscheibe und die Aussenspiegel des vorausfahrenden Fahrzeugs. Wenn es da auf ebener Strecke mit dem Abblendlicht in den Innenraum/ die Außenspiegel leuchtet ist die Einstellung definitiv zu hoch.

Viel erfolg

Achim

Beitrag von „coala“ vom 8. Dezember 2020 um 09:35

> Zitat von curio
>
> [...] Viel erfolg [...]

Servus Achim,

meine SW sind doch (jetzt zumindest) korrekt eingestellt . Und selbstverständlich habe ich das am SW-Einstellgerät gemacht, zzgl. Markierungen an den Einstellschrauben für alle Fälle.

Grüße

Robert

P.S.: Die Bastelmethode "frei Auge" scheidet beim CR mit IQ-Light aus, da in der Stadt (und im Stand) eine andere Lichtverteilung aktiv ist. Da muss man schon die Einstellposition anwählen, um das richtig zu machen. Bei meinen Fotos zur Reichweite habe ich das umgangen, um situationsgerecht das Landstraßenlicht abzubilden.

Beitrag von „bella_b33“ vom 8. Dezember 2020 um 09:36

Moin Achim,
Ich mache z.B. beim Einstellen von Scheinwerfern immer halbe Drehungen. Da muss man nichtmal etwas markieren und sich lediglich die Umdrehungszahl merken.

Gruß

Silvio

Beitrag von „J.Baier“ vom 30. Januar 2021 um 14:34

Hallo zusammen

ich habe die LED Lampen. Bekomme auf der Autobahn oft die Lichthupe von entgegenkommenden LKW´s bei Automatik Licht. Bei Abblendlicht ist das nicht der fall. Man sieht schon bei leichter rechts Kurve das das Fahrerhaus angeleuchtet ist. Meine Werkstatt kennt das Problem hat aber keine Lösung.

Grüsse

Jürgen

Beitrag von „coala“ vom 30. Januar 2021 um 14:39

> Zitat von J.Baier

> [...] Meine Werkstatt kennt das Problem hat aber Lösung. [...]

Servus Jürgen,

verrätst du uns die auch?

Grüße

Robert

Beitrag von „Björn“ vom 30. Januar 2021 um 15:09

> Zitat von J.Baier
>
> ich habe die LED Lampen. Bekomme auf der Autobahn oft die Lichthupe von entgegenkommenden LKW´s bei Automatik Licht. Bei Abblendlicht ist das nicht der fall. Man sieht schon bei leichter rechts Kurve das das Fahrerhaus angeleuchtet ist. Meine Werkstatt kennt das Problem hat aber keine Lösung.

Ich denke mal, dass du meintest, dass deine Werkstatt keine Lösung hat. Daher sollen die eine andere an Wolfsburg schicken, warum auch immer blenden alle IQ.Light-Scheinwerfer den Gegenverkehr auf der Autobahn.

Beitrag von „Jörg71“ vom 30. Januar 2021 um 16:58

Ich bekomme die Lichthupen schon bei Abblendlicht, obwohl die Lkw-Führerhäuser nicht ausgestrahlt werden. Selbiges bei Pkw's. Und bei leichter Bewölkung sieht man beim Automatik Fernlicht wie es punktgenau am entgegenkommenden Fahrzeug vorbeistrahlt.

Manche Verkehrsteilnehmer sind einfach nicht das sehr helle IQ Light gewohnt. Denn meist handelt es sich bei den die Lichthupe betätigenden um solche, die mit nicht so hellem Licht unterwegs sind.

Viele Grüße

Jörg

Beitrag von „coala“ vom 30. Januar 2021 um 18:29

> Zitat von Hummerman
>
> [...] warum auch immer blenden alle IQ.Light-Scheinwerfer den Gegenverkehr auf der Autobahn.

Servus,

das wird kaum zu lösen sein bei den Lkw auf Autobahnen. Deren Scheinwerfer sitzen in ähnlicher Höhe wie im Pkw-Bereich und werden daher genauso wenig erkannt. Das "Problem" ist eben die Mittelleitplanke, bzw. zusätzlich Bepflanzung und teils eben auch die "Blendschutzpaddel" in manchen Bereichen. Die Cam in Höhe des Rückspiegels sieht da - wie auch der Fahrer - nicht drüber, erkennt damit eben das Bildmuster der Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge nicht.

Der Lkw-Fahrer sitzt hingegen so hoch, dass er aus seinem Blickwinkel direkt in die Scheinwerfer blickt. Technisch wird da in derartigen Situation aktuell kaum was zu machen sein. Ich regle das einfach bedarfsweise manuell. In vielen Situationen ist das eh verträglicher für den Gegenverkehr wenn man vorher abblendet - und nicht erst (z.B. bei Kuppen) den anderen kurz blendet, bis dann die Automatik reagiert.

Grüße

Robert

Beitrag von „Björn“ vom 30. Januar 2021 um 18:32

Beim DLA vor IQ.Light ist es ganz pragmatisch gelöst, auf der Autobahn wird nur der rechte Scheinwerfer aufgeblendet. Für mich persönlich vollkommen ausreichend und im Gegenverkehr wird niemand geblendet.

Beitrag von „bella_b33“ vom 30. Januar 2021 um 20:28

> Zitat von coala
>
> das wird kaum zu lösen sein bei den Lkw auf Autobahnen

Moin,

Genau das gleiche Problem hatte ich auch im Tiguan mit Dynamic Light Assist. Ab dem Moment einer recht hohen Mittelleitplanke geht der Ärger los und man konnte den verärgerten LKW Fahrern direkt ins Gesicht schauen. Mit dem Touareg hatte ich noch keine Gelegenheit Autobahn bei Nacht zu fahren.

Gruß

Silvio

Beitrag von „coala“ vom 30. Januar 2021 um 20:58

> Zitat von Hummerman
>
> Beim DLA vor IQ.Light ist es ganz pragmatisch gelöst, auf der Autobahn wird nur der rechte Scheinwerfer aufgeblendet. Für mich persönlich vollkommen ausreichend und im Gegenverkehr wird niemand geblendet.

Hmmm, das ist rein eine Frage der Entfernung und zusätzlich noch durch den Kurvenradius beeinflusst. Nutze das deshalb nur, wenn keiner entgegen kommt.

Grüße

Robert

Beitrag von „gerald28“ vom 15. Januar 2023 um 14:46

Zwei Jahre später noch immer das selbe Problem. Werde dauernd vom Gegenverkehr angeblinkt. Nachdem ich das LED Matrixlicht von der Werkstatt überprüfen habe lassen, hat sich nichts verändert, was auch klar ist, weil sie gesagt haben, dass das Lich in Ordnung und

korrekt eingestellt ist. Gestern bin ich hinter einem Freund, der einen Audi A5 fährt, hinterhergefahren. Er hat mich gleich angerufen und gesagt, dass ich ihn extrem im Spiegel blende und mein linkes Licht viel heller sein, als das rechte. Das war sowohl im Ortsgebiet als auch auf der Autobahn so. Mit Abblendlicht.

Ich bin ratlos, was ich noch machen könnte. Das Argument, dass viele Lenker ein so helles Licht noch nicht gewöhnt sind, stimmt sicher zum Teil, aber wenn ein Freund es mir bestätigt (schon 2x), wird es wohl nicht nur ein Gefühl sein.

Beitrag von „coala“ vom 15. Januar 2023 um 16:18

Servus,

an der Stelle muss ich (leider) mal anmerken, dass die ein oder andere Werkstatt mit der korrekten Einstellung des IQ.Light beim CR seine Probleme hat. Auch "ab Werk" hat das bei meinem Fahrzeug bereits nicht gepasst - und bei meinem Vorgänger aus 2018 auch nicht. Da war es viel zu hoch eingestellt, ich wurde laufend angeblendet. Beim jetzigen Fahrzeug aus 12/2019 hingegen war es deutlich zu tief justiert, die Leuchtweite lag nur bei etwas über 40 Meter.

Wie die das in Bratislava immer wieder schaffen, das ist mir ein Rätsel, zumal ich ähnliche Probleme auch schon bei einigen meiner anderen Touareg hatte . Man sollte meinen, das wäre nicht so schwierig, aber scheinbar für manche doch .

Ich möchte euch hier zeigen, wie ihr die korrekte Lichteinstellung selber überprüfen könnt:

In diesem ersten Bild seht ihr, wie es *nicht* gehört. Hier ist gut erkennbar, dass der linke SW deutlich zu hoch eingestellt ist. Das blendet den Gegenverkehr und auch vorausfahrende Fahrzeuge übel.

IMG_2013_1600_fail.jpg

Nach der Höhenjustage des linken Scheinwerfers sieht das dann korrekt so aus. Sowohl der breite "Grundbalken" (hierzu kommen wir im nächsten Bild) als auch der asymmetrische Anteil rechts, der jeweils höher liegt und den rechten Fahrbahnrand ausleuchtet, befinden sich jeweils auf einer gemeinsamen Höhe.

IMG_2020_1600_pass.jpg

Beim Touareg CR liegt die Mitte der Scheinwerferhöhe und damit die Achse des Lichtaustrittspunkts so ziemlich genau auf 800 mm Höhe. Zusammen mit der hier vorgeschriebenen Neigung der Scheinwerfer um 1 % macht das dann umgerechnet maximal zulässige 80 Meter, auf der die Hell/Dunkelgrenze des breiten (Grund)Lichtbalkens liegen darf. Rechts leuchtet es hingegen weiter, damit am Fahrbahnrand befindliche Personen etc. früher erkennbar sind. Das ist nicht separat zu justieren, maßgeblich ist einzig und alleine die Leuchtweite des symmetrischen Abblendlichts, also das, was ihr auch auf der Gegenfahrbahn seht.

In diesem Bild mit korrekt eingestellten Scheinwerfern versuche ich das verständlich darzustellen. Um euer Fahrzeug dahingehend zu überprüfen, sucht ihr euch eine leere, gerade Landstraße und stoppt mit der Fahrzeugfront genau auf Höhe eines Leitpfostens. Der nächste Leitpfosten ist dann 50 Meter entfernt, der übernächste entsprechend 100 Meter. Nun ist schon grob aus dem Fahrzeug ersichtlich, ob der Hell/Dunkelgrenze in etwa passend liegt. Scheint das zu stimmen, steigt man aus und geht zur Hell/Dunkelgrenze. Von dort sollen es dann noch 25 - 20 minimal Meter - keinesfalls weniger! - zum in 100 m Distanz vom Fahrzeug befindlichen Leitpfosten sein.

IMG_6383_1600_pass.jpg

Hierbei müsst ihr eine Besonderheit beachten: Beim IQ.Light schaltet der CR bei niedrigen Geschwindigkeiten (und natürlich auch im Stand) den asymmetrischen Lichtkegel des *linken* Scheinwerfers komplett weg, sobald das Fahrzeug meint, es befindet sich innerorts. Das wird aus den Navi-Daten und dem GPS-Signal ermittelt.

Um sicherzugehen, dass dies nicht der Fall ist bei der Prüfung, entriegelt ihr einfach die Motorhaube. Dann wird das Abblendlicht sofort in den Standard-Modus geschaltet und eine sichere Überprüfung wird damit möglich.

ACHTUNG: Bei selbst vorgenommenen Korrekturen ist unbedingt darauf zu achten, dass ihr niemals die seitliche Ausrichtung der Scheinwerfer verändert. Das führt sofort zu schwerwiegenden Problemen mit dem Fernlichtassistenten, der dann nicht mehr in der Lage ist, andere Fahrzeuge passend auszublenden. Seitliche Korrekturen funktionieren nur in der Werkstatt mit einem speziell dafür geeigneten Einstellgerät, da hierfür dann Korrekturwerte via Diagnosesystem an das entsprechende Steuergerät für Bildverarbeitung übermittelt und gespeichert werden müssen.

IMG_4967_1600.jpg

Zur Veranschaulichung hier der Scheinwerfer links: Finger weg von der mit dem roten Kreuz markierten Einstellschraube. Die Höhenlage der Scheinwerfer wird jeweils mit der vorderen

Einstellschraube justiert, hier mit einem grünen Haken und dem passenden Inbusschlüssel markiert. Rechts ist es sinngemäß natürlich genauso.

Grüße

Robert

P.S.: Bitte nicht auf die Idee kommen, es gingen vielleicht doch auch 85, 90 oder 100 Meter Leuchtweite. Das funktioniert eben nicht bei des sehr scharfen Hell/Dunkelgrenze der Scheinwerfer beim CR und ihr werdet dann laufend (und zu Recht) angeblendet. Die 80 Meter sind schon grenzwertig, weil die Scheinwerfer an sich einfach relativ hoch liegen und der Winkel des Lichteinfalls hier für andere, niedriger sitzende Verkehrsteilnehmer ungünstiger empfunden wird.

Beitrag von „gerald28“ vom 15. Januar 2023 um 16:37

Danke für diese ausführliche Antwort. Werde das heute gleich mal testen.
LG Gerald

Beitrag von „IngoM“ vom 15. Januar 2023 um 17:24

Hallo Robert,

könnte man deine sehr gut beschriebene Lichteinstellung nicht auch noch mehr vereinfachen?

Bei 1% Neigung und 800mm Lichtaustrittsmitte kann man den Wagen doch einfach genau 10 Meter (gemessen von der Streuscheibe) vor einer (weißen) Wand stellen (möglichst paralell) Die hell/dunkel Linie müsste dann korrekt bei 700mm liegen. Bist Du damit einverstanden?

Gruß, Ingo

Beitrag von „coala“ vom 15. Januar 2023 um 17:44

> Zitat von IngoM
>
> [...] könnte man deine sehr gut beschriebene Lichteinstellung nicht auch noch mehr vereinfachen?
>
> Bei 1% Neigung und 800mm Lichtaustrittsmitte kann man den Wagen doch einfach genau 10 Meter (gemessen von der Streuscheibe) vor einer (weißen) Wand stellen (möglichst paralell) Die hell/dunkel Linie müsste dann korrekt bei 700mm liegen. Bist Du damit einverstanden? [...]

Servus Ingo,

nein, nicht einverstanden . Diese, schon sehr alte Behelfslösung aus der Zeit von Bilux- und Halogenscheinwerfern beinhaltet viel zu große Toleranzen.

Durch den geringen Abstand machen nur kleine und unvermeidliche Toleranzen auf die 8-fache Entfernung einen signifikanten Unterschied. Es geht schon damit los, dass vor einem Gebäude keine exakt waagrechte Fläche zu finden ist. (In aller Regel 2 % Gefälle dort vorhanden, vom Gebäude weg).

Ich habe im Zuge der Einstellerei in einer frisch sanierten Tiefgarage eines Kunden in Hallbergmoos experimentiert. Ausgerüstet mit Metermaß und einem Laser-Distanzmessgerät. Obwohl die TG an der längsten brauchbaren fast 50 m lang ist (Bild II mit dem Gitterfenster ist eine der Begrenzungsmauern), kommt man da auf keinen grünen Zweig. Denn auch dort ist der Boden nicht gerade genug, das sieht man ganz wunderbar im Schritttempo rollend auf eine Mauer zu. Nur eben dann nicht, wenn man bloß 10 der 20 m entfernt ist.

Insofern habe ich das letztlich noch auf einer schön ebenen Straße geprüft und fein einjustiert, das sieht man nämlich das Ergebnis 1:1 auf die exakte Leuchtweite - ohne unnötige Toleranzen, die sich beim scharf begrenzten Lichtkegel deutlich auswirken. Das kann man dann am nächsten und übernächsten Leitpfosten wiederholen, da siehst du sofort, ob die Straße evt. nicht ganz eben war oder eben alles zu 100 % passt.

Grüße

Robert

Beitrag von „objektiv26“ vom 11. September 2023 um 23:53

Hallo Robert,

ich stehe kurz davor mir meinen dritten Touareg (V8 - One Million) zu kaufen, EZ 06/20, 60 Tkm, Vollausstattung. Deine Beschreibung des IQ.Light hat bei mir das "Will-haben"-Gefühl ausgelöst. Nun schreibt der Händler "LED-Matrix-Scheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht" und behauptet im Gespräch, das sei das IQ.Light. Stimmt das oder gibt es doch verschiedene LED-Versionen?

Danke für eine möglichst rasche Antwort (Entscheidungsdruck) und Danke für das tolle Forum!

Herzlich

Clemens

Beitrag von „coala“ vom 12. September 2023 um 00:19

Servus Clemens,

beim "One Million" V8 TDI war IQ.Light serienmäßig, genauso wie das Innovision Cockpit.

Grüße

Robert

Beitrag von „objektiv26“ vom 12. September 2023 um 00:23

Servus Robert,

vielen Dank für die schnelle Antwort! Kompetenz geht über alles!

Herzlich

Clemens